

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 8.

Sonntag den 10. Januar.

1858.

## Chronik der Stadt Halle.

Wohnungsanzeiger für die Stadt Halle a. d. S.  
auf das Jahr 1858. Halle, Verlag von  
Hermann Berner.

Der so eben erschienene neue Jahrgang des Wohnungsanzeigers ist nicht mehr von dem Registrator Wenzel besorgt, da dessen Tod die Verlagshandlung genöthigt hat die Bearbeitung anderen Händen zu übertragen. Wer die Redaction übernommen habe, wird nicht gesagt; das aber ersieht man aus Allem, daß es ein mit den hiesigen Verhältnissen wohl bekannter Mann sein muß, der auch keine Mühe gescheut hat in dem nachgerade für die immer mehr wachsende Stadt unentbehrlichen Adressbuche allen billigen Anforderungen zu genügen. Das zeigt sich schon in dem alphabetischen Verzeichnisse sämtlicher Einwohner, in dem Nachweise der Bewohner jedes einzelnen Hauses, in der Uebersicht der Geschäftsleute, in der Angabe der Fuhrgelegenheiten nach den verschiedensten Orten, tritt aber am sichtbarsten in dem Nachweise der Behörden hervor, durch welche das Buch erst zu einem wahren Adressbuche wird. Einzelne Abschnitte sind hier ganz neu hinzugekommen und dabei selbst ganz neue Einrichtungen, wie die des Hafens, nicht unbeachtet geblieben; andere, wie besonders der 16., bedeutend erweitert und vermehrt. Wir glauben dem Verleger einen guten Dienst zu erweisen, wenn wir hier auf Einiges aufmerksam machen, was vielleicht bei späteren Ausgaben Beachtung finden kann. Es sind bei mehreren der hiesigen Behörden die Ressortverhältnisse angegeben, bei anderen nicht. So müßte bei dem hiesigen Militair auf das General-Commando in Magdeburg und das Brigade-Commando in Erfurt, bei der Universität auf das Königl. Unterrichts-Ministerium, bei dem Ober-Bergamte und der Ober-Post-

Direction auf die betreffenden Ministerial-Abtheilungen verwiesen werden. Dem Haupt-Steueramte ist meines Wissens auch eine Salz-Factory untergeordnet. Unter den von der Bezirksregierung in Merseburg ressortirenden Beamten fehlen der Kreis-Physicus und der Kreis-Wundarzt. Bei den Wasserbau-Beamten ist der Schleusenwärter vergessen; bei der Irren-Anstalt die Mitglieder des ständischen Curatoriums. Bei den Kirchhöfen fehlt der Andreas-Gottesacker. Der Abschnitt über die Bildungs-Vereine ist sehr vervollständigt, nur dürften hier, wie z. B. bei dem Kunstvereine, der Berggesellschaft, den Glauchaischen Schießgraben kleine Versehen zu berichtigen und Ergänzungen zu machen sein, sowie auch eine größere Vervollständigung der Angaben über die zahlreichen geselligen Vereine in Aussicht gestellt wird. So möge denn das nützliche Buch recht viele Käufer finden und dadurch der Handlung die große Sorgfalt belohnt werden, welche sie auf die äußere und innere Ausstattung desselben verwendet hat.

## Vortrag

über die Wirksamkeit des Halleschen Kunst-Vereins in den Jahren 1856 und 1857.

Gehalten

in der Generalversammlung am 5. December 1857.

Gleichwie ich mich in unserer letzten Versammlung am 22. December 1855 über die Resultate der Wirksamkeit unseres Kunstvereins in dem genannten Jahre günstig und sonach erfreulich äußern konnte, so kann ich es auch hinsichtlich der Resultate des jetzt ablaufenden Jahres. Schieden auch, wie gewöhnlich, in dem Jahre 1856 sechs und dreißig Mitglieder aus, so daß uns nur die Einnahme von 457 Actien blieb, so hat sich dagegen die Zahl derselben in diesem Jahre auf 494 gesteigert: eine Zahl, wie wir sie nicht höher bisher gehabt haben.



Unsere Ausstellung, welche 4 Wochen dauerte und nach und nach über 500 Gemälde und andere Kunstwerke zur Schau brachte, hatte wiederum ihre größte Zierde der Allerhöchsten Huld und Gnade unseres Erhabensten Protectors, Seiner Majestät des Königs, zu verdanken durch Verleihung des großen Gemäldes von Adolf Menzel: „Friedrich der Große und die Seinen bei Hochkirch.“ — Die Kosten der Ausstellung haben 581 *Rth.* betragen; doch sind durch die Eintrittsgelder 606 *Rth.* eingekommen — einige 30 *Rth.* mehr wie bei der Ausstellung im Jahre 1855 — so daß ein Ueberschuß von 25 *Rth.* verblieben, der mit zum Ankauf von Kunstwerken verwendet worden ist.

Bei der am 29. und 30. September 1856 in Berlin abgehaltenen Versammlung der Geschäftsleiter der zum westlichen Cyclus gehörenden Kunstvereine hat unser Conservator, Herr Kupferstecher Voigt, unsern Verein in meinem Namen vertreten, da ich wiederum durch meinen Beruf verhindert wurde, dert zu erscheinen. Ich spreche demselben dafür Namens unseres Vereins nochmals, meinen Dank aus.

Bei den Conferenzen der Kunstvereins-Deputirten „des Vereins für historische Kunst“, welche zu Nürnberg am 21., 22. und 23. September d. J. gehalten wurden, vertrat ich selbst unsern und den Halberstädter Verein, weil Herr Dr. Lucanus nicht erscheinen konnte. Unsere Vereinsmitglieder wird nur interessiren zu erfahren, daß die Reihenfolge der Ausstellungen im Jahre 1858 sein wird: Hannover, Magdeburg, Braunschweig, Dessau, Merseburg, Cassel, und daß fernerhin unsere Ausstellungen in den ungleichzahligen Jahren — die nächste sonach 1859 — unter den bekannten Bedingungen statt finden werden. Wir werden sonach im nächsten Jahre die Ausstellung zu Merseburg besuchen können, um dort vielleicht schon die bereits in Nürnberg ausgestellt gewesenen, durch den Verein für historische Kunst hervorgerufenen großen Gemälde von Moriz von Schwind: „Kaiser Rudolf's Ritt nach Worms zum Grabe“, und von Adolf Menzel: „Zusammenkunft Friedrichs des Großen mit Kaiser Joseph zu Reisse“ kennen zu lernen, welche uns im Jahre 1859 ebenfalls zur Disposition werden gestellt werden. In Nürnberg sind nun nach langen und umsichtigen Berathungen wiederum neue Bestellungen beschloffen, denen zufolge Maler Schmitz in Frankfurt a. M. malen wird: „Johann, Bischof von Speier, schützt die Juden gegen die Verfolgungen Seitens des Volks“, und Maler Bleibtreu in Düsseldorf: „Schlacht an der Rabbach“; für jedes Bild sind 2000 *Rth.* bewilligt.

Hinsichtlich des Zustandes der Vereinskasse stellt sich das Resultat des Rechnungsabschlusses für die Jahre 1855 und 1856 heraus:

1855 Einnahme: 1553 *Rth.* 29 *Sgr.* 8 *Z.*

— Ausgabe: 2187 = 17 = 5 =

Mehrausgabe: 633 *Rth.* 17 *Sgr.* 9 *Z.*

1856 Einnahme: 1047 *Rth.* 17 *Sgr.* 9 *Z.*

— Ausgabe: 1006 = 25 = 9 =

Mehreinnahme: 40 *Rth.* 22 *Sgr.* — *Z.*

Da wir einem früheren Beschlusse zufolge von den Vereins- — Rieten — Blättern ganz absehen wollen, um statt derselben von Zeit zu Zeit so viele gute Kupferwerke, Kupferstiche und Lithographien anzukaufen, daß keine Actie bei der Verlosung leer ausgehe, so geschieht dies heute zum zweitenmale und wir bringen in Folge dessen zur Verlosung:

11 Delgemälde,

48 Kupferwerke,

12 Aquarellen,

24 Vereinsblätter,

24 Galvanographien,

100 Kupfer- und Stahlstiche,

51 Lithographien und Photographien,

270 Kunstgegenstände in Sa.

Die hierbei leer ausgehenden Mitglieder unseres Vereins erhalten dagegen ein Exemplar des trefflich gelungenen Stahlstichs unseres Herrn Conservators Voigt die „Mandolin-Spielerin“ nach Th. Hellwig; zugleich Pendant zu der „Drangen-Verkäuferin“ desselben.

Die 11 Delgemälde fielen auf folgende Actien:

- Nr. 449. Eskurial von E. Wodick an Herrn Assessor Müller,  
 = 21. Tyroler Alpe von Ott an Herrn Dekonom Thiele,  
 = 454. Tyroler Landschaft von Brandes an Herrn Postsecretair Michaelis,  
 = 368. Mondschein von Morten Müller an Fräulein v. Schubaert,  
 = 494. Castell Belbo von Heunert an Herrn Schoensteinegermeister Meister in Berlin,  
 = 495. Cochem an d. Mosel von Minjon an Herrn Conditor Pfautsch,  
 = 206. Mandolinenspielerin von Hellwig an d. Kunstverein zu Braunschweig,  
 = 18. Landschaft von Grieben an Herrn Kaufmann Brauer sen.,  
 = 34. Rheinlandschaft von Zeh an Herrn Kreisgerichtsrath Casar,

- Nr. 145. Herbstmorgen von Moosengel an Herrn Buchhändler Gräger,  
484. Landschaft von Lischmann an Herrn Rittersgutsbesitzer Pfaff.

Ferner 259 Kupferwerke, Kupferstiche und Lithographien auf die Actien:

- Nr. 1. 2. 4. 6. 8. 9. 12. 14. 16. 17. 23.  
24. 27. 28. 29. 35. 36. 39. 40. 41. 43. 49.  
50. 51. 55. 56. 57. 59. 62. 67. 68. 73. 75. 76.  
78. 81. 82. 84. 86. 87. 89. 92. 94. 95. 99.  
100. 1. 2. 6. 7. 8. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 19.  
22. 24. 27. 28. 29. 30. 31. 34. 35. 37. 38. 43. 46.  
48. 50. 52. 53. 55. 59. 60. 64. 65. 66. 67. 71. 72.  
74. 78. 81. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 92. 93. 95.  
96. 97. 99.  
201. 4. 7. 8. 13. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.  
27. 29. 30. 32. 33. 39. 40. 41. 44. 47. 49. 50. 51.  
52. 53. 54. 55. 57. 58. 61. 62. 65. 67. 68. 70. 71.  
72. 73. 75. 76. 78. 80. 83. 84. 88. 89. 90. 91.  
92. 93. 94. 96. 98.  
301. 3. 6. 7. 8. 9. 10. 13. 14. 16. 17. 19. 20.  
21. 22. 24. 32. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 42. 43.  
45. 46. 47. 49. 51. 52. 53. 54. 56. 57. 58. 60. 62.  
63. 64. 66. 67. 69. 70. 71. 72. 76. 77. 79. 83.  
84. 89. 96.  
400. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 12. 15. 19. 20. 21. 22.  
28. 29. 32. 33. 34. 37. 41. 42. 43. 46. 47. 48. 50.  
51. 52. 55. 56. 58. 60. 61. 62. 63. 65. 66. 69. 73.  
75. 76. 77. 80. 83. 86. 89. 91. 92. 97. 98. 99.

Dr. Weber.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute:

- Marienparochie:** Den 26. December 1857  
Schiffer Schmidt mit J. W. U. Ziegler. — Der  
Lohnediener Lindermann mit M. R. W. Werner.  
— Der Handarbeiter Schmidt mit W. Allner.  
— Der Tischler Stein mit J. D. Siegmeier. —  
Den 27. der Tischler Thiele mit Ch. S. H.  
Müller. — Der Handarbeiter Zabel mit M. E.  
Hedler geb. Mah. — Den 3. Januar 1858 der  
Kürschnermeister Hempel mit Ch. Th. Mehlhose.  
**Ulrichsparochie:** Den 1. Januar 1858 der  
Fleischermeister Döhler mit A. J. M. Runsch.  
**Neumarkt:** Den 3. Januar 1858 der Berg-  
mann Sturm mit C. J. Schuster. — Den 4. der  
Privatdocent Dr. Haym mit W. H. S. Dzondy.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 25. September 1857  
dem Gürtlermeister Klose ein S., Paul. — Den 8.  
October ein unehel. S., Ferdinand Wilhelm Heinrich.  
— Den 15. dem Kaufmann Barth eine T., Al-  
wine Cäcilie. — Den 31. dem Kutscher Schaaf  
ein S., Franz Paul. — Den 13. November dem  
Kürschnermeister Cundius ein S., Otto. — Den 20.  
dem Professor Schulze ein S., Hugo Richard Sieg-  
mund. — Dem Maler Kaufmann eine T., Frie-  
derike Marie Henriette Emilie. — Den 23. dem Di-  
rector der Turnanstalt Kästner eine T., Olga. —  
Den 27. dem Zeugschmidmeister Lüders ein S.,  
Otto Hermann. — Den 28. dem Handarbeiter Win-  
kler eine T., Christiane Friederike Anna. — Den 29.  
dem Bahnmeister Koch ein S., August Reinhold. —  
Den 10. December dem Bäckermeister Jäckel ein S.,  
Hermann. — Den 12. dem Schmiedemeister Knoll  
ein S., Friedrich Hermann. — Dem Schneider Kamp-  
rath ein S., Gustav. — Den 14. dem Tuchbereiter  
Udlung eine T., Sophie Friederike Clara. — Den  
1. Januar 1858 dem Gastwirth Ufer ein S., Franz  
Hugo.

**Ulrichsparochie:** Den 28. October 1857 dem  
Handschuhmachermeister Hermsdorf eine T., Erdmu-  
the Marianne. — Den 4. December dem Oberschaffner  
Loffius ein S., Georg Max Julius. — Den 24.  
dem Tischlermeister Strödtke eine T., Auguste Pau-  
line Louise.

**Moritzparochie:** Den 2. November 1857 dem  
Maler Lehmann eine T., Christiane Emilie Fanny.  
— Den 14. dem Instrumentenschleifer Engelmann  
eine T., Emilie. — Den 20. dem Handarbeiter Burk-  
hardt ein S., Eduard Paul Ulwin. — Den 21.  
December dem Oberlehrer Tangermann eine T.,  
Marie Hedwig. **Entbindungs-Institut:** Den  
25. December ein unehel. S., Friedrich August.

**Berichtigung.** In Nr. 274 des Tageblatts vom v.  
J. muß es unter den Geborenen der St. Moritzparochie  
nicht Webe mfr. Stockner, sondern Stockmar heißen.

**Dorfkirche:** Den 23. November 1857 dem pract.  
Arzt Dr. Beeck ein S., Friedrich Otto Kurt. — Den  
15. December dem Kofferträger Koch eine T., Her-  
mine Louise Amalie. — Den 25. dem Maurer Blu-  
menthal eine T., Anna. — Den 5. Januar 1858  
dem Zimmermann Beckmann ein S., todtgeb.

**Militair-Gemeinde:** Den 3. December 1857  
dem Sergeant von der 6. Comp. des 32. Inf.-Regim.  
Beckmann eine T., Marie Auguste Friederike.

**Neumarkt:** Den 21. November 1857 dem Klei-  
dermacher Knoblauch ein S., Friedrich August Emil.

— Den 20. December eine unehel. F., Sophie Auguste Marie.

**Glauch:** Den 19. October 1857 dem Müller und Bäckermeister Hillig eine F., Marie Minna Ida.

— Den 16. November dem Zimmermaler Schwarz ein S., August. — Den 18. dem Hausbesitzer Tache ein S., Friedrich Wilhelm Albert. — Den 15. December dem Zimmermann Voigt eine F., Anna Rosalie. — Den 26. dem Maurer Schmiljun eine F., Emma.

#### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 20. December 1857 des Handarbeiters Müller F. Wilhelmine, 5 J. 11 M. Gehirnentzündung. — Eine unehel. F., Caroline, 1 J. 6 M. Masern. — Den 27. der Schneidermeister Geier aus Burgwenden, 49 J. Krebs. — Des Glasermeisters Mähler F. Bertha, 2 J. 6 M. Krämpfe. — Den 29. des Schneidermeisters Tümmeler F. Clara, 5 J. 8 M. Wassersucht. — Den 31. des Lohnfuhrmanns Fröster Ehefrau, 48 J. Lungenschlag. — Den 1. Januar 1858 des Kassen-Assistenten Pönisch Zwillingst. Elisabeth, 2 M. 1 W. Schwäche. — Die unverehel. Amalie Wedemeyer aus Bremke, 21 J. Auszehrung. — Den 4. der Delikatessenhändler Bolke, 66 J. Entkräftung. — Den 6. der Dienstknecht Hahn aus Braunschwenne, 52 J. Krebs.

**Ulrichsparochie:** Den 30. December 1857 der Handarbeiter Köppe, 36 J. Schlagfluß. — Den 31. des Victualienhändlers Lehmann S. Gottlieb Reinhold, 1 J. 8 M. Gehirnleiden. — Den 3. Januar 1858 des Schmiedemeisters Küpp S. Heinrich, 3 J. 2 W. 3 F. Gehirnwassersucht.

**Moritzparochie:** Den 1. Januar 1858 des Handarbeiters Burckhardt S. Alwin, 1 M. 2 W. Keuchhusten. — Den 2. des Schuhmachermeisters Strömer S. Hermann, 1 J. 3 M. Kopfkrämpfe. — Den 3. des Tischlermeisters Wittenberg S. Hermann Carl Ludwig, 2 M. 2 W. Schwäche. — Des Schuhmachermeisters Ziegler F. Bertha, 1 J. 1 M. Brustentzündung.

**Stadtkrankenhaus:** Den 4. Januar 1858 der Handarbeiter Lippert, 49 J. Schlagfluß.

**Domkirche:** Den 31. December 1857 des Schneidermeisters Meyer S. Emil, 1 J. 8 M. Krämpfe. — Den 5. Januar 1858 des Zimmermanns Beckmann S. todtgeb.

**Neumarkt:** Den 26. December 1857 des Handarbeiters Gräbner S. Hermann, 2 J. Stickfluß. —

Den 30. des Handarbeiters Dieß F. Wilhelmine, 2 M. Abzehrung.

**Glauch:** Den 1. Januar des Zimmermanns Gürschner F. Auguste Louise, 1 J. 10 M. 2 W. 5 F. Schwäche. — Der Böttchermeister Schörner, 73 J. 3 M. 2 W. 4 F. Altersschwäche.

#### Polytechnische Gesellschaft.

Nächsten Dienstag, den 12. d. M. Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung. Von 7—8 Uhr liegen Zeitschriften u. aus.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

#### Bekanntmachungen.

Montag den 11. Januar keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Jacob.

#### Bekanntmachung.

Bei dem nächsten hier eintretenden Feuerlärm haben sich sofort die **dritten** Züge sämtlicher Compagnien der Feuerhülfe **auf der Brandstätte**, die **vierten** Züge sämtlicher Compagnien aber als Reserve **auf den** von den Herren Hauptleuten bestimmten **Sammelplätzen** einzufinden.

Halle, den 4. Januar 1858.

Der königliche Polizei-Director  
v. Boffe.

#### Retourbriefe.

1) An den Rechts-Anwalt Werner in Genu. 2) Pastor G. Voigt in Düben. 3) Referendar Lippmann in Suhl. 4) Webermeister Böhme in Droyßig. 5) Günther in Gerbstedt. 6) Frau Dr. Dancker in Berlin, nebst Packet. 7) Hoske in Stedten bei Schraplau nebst Packet. 8) Fr. Knoblauch in Glogau, recommandirt.

Halle, den 8. Januar 1858.

Königl. Post-Amt: Fesca.